

Landjugend-

**DIE ZUKUNFT
DER LPG**

Von Dr. Egon Seidel, Leiter des Büros für
Landwirtschaft der Bezirksltg. Frankfurt (O)

In den Beschlüssen des VI. Parteitagess ist die Entwicklung des Bezirks Frankfurt (Oder) vom ehemals rückständigen Agrarbezirk zum modernen sozialistischen Industrie-Agrar-Bezirk vorgezeichnet. Diese revolutionäre Umwandlung unseres Bezirkes erfordert, in der Landwirtschaft zur schrittweisen Intensivierung der Produktion und zu industriemäßigen Produktionsmethoden Überzugehen.

Diese Entwicklung kann nur das Werk von Menschen sein, die die neue Technik und die neuen Produktionsverfahren meistern, die ausgezeichnete landwirtschaftliche Fachleute sind, die mit viel Liebe und Hingabe, Mut und Ausdauer für die gemeinsame gute sozialistische Sache arbeiten. Das sind Eigenschaften gerade der Jugend. Mit Tatkraft und Begeisterung wenden sich immer mehr Jungen und Mädchen bewußt der großen Umgestaltung unserer Landwirtschaft zu.

Auf Grund seiner guten Leistungen konnte der Jugendfreund Wolfgang Schön aus der LPG Torgelow, Kreis Bad Freienwalde, zum „Kreis-schweinemeister“, das ist der beste Schweinemeister des Kreises, ernannt werden. Der Jugendliche Gerhard Koppe von der LPG Heckeiberg erreichte im Strohhäckselkomplex mit 105 Hektar die beste Leistung des Bezirks. Im VEG Gemüsekombinat Wolup sind vorwiegend Jugendliche als Brigadiere, Abschnittsleiter und in anderen leitenden Funktionen tätig. Sie vollbringen hervorragende Leistungen bei der Erfüllung und Übererfüllung der Pläne im Gemüsebau. Das VEG wurde zum 14. Jahrestag der Gründung der DDR mit dem Orden „Banner der Ar-

beit“ ausgezeichnet. Eine Reihe solcher vorbildlicher junger Menschen konnte als Kandidat der Partei aufgenommen werden.

Über wir dürfen uns nicht mit solchen hervorragenden Beispielen zufriedengeben, auch wenn sie immer zahlreicher werden. Im Jugendkommunique des Politbüros, das vor wenigen Wochen herausgegeben wurde, wird die Aufgabe gestellt, „genügend und hinreichend ausgebildete junge Menschen für landwirtschaftliche Berufe“ zu gewinnen. „Es gilt, die Jugend überzeugend dafür zu gewinnen, daß sie selbst mit Hand anlegt, das neue Dorf schrittweise an das Lebensniveau der Stadt heranzuführen.“ Das verlangt eine gründliche Auswertung des Kommuniqués in allen Parteiorganisationen; denn gegenwärtig entspricht in unserem Bezirk die Tätigkeit leitender Parteiorgane, vieler Grundorganisationen der Partei, staatlicher Organe, Betriebsleitungen und LPG-Vorstände noch keineswegs den neuen Anforderungen.

Vertrauen zur Jugend haben

Das Jugendkommunique fordert dazu auf, der Jugend eine hohe Verantwortung in der Produktion und im gesellschaftlichen Leben zu übertragen. Die Erfahrungen in unserem Bezirk zeigen, daß die Landjugend überall, wo ihr Verantwortung übertragen wurde, hervorragende Leistungen vollbracht hat. Das bewies in besonderem Maße die diesjährige Erntekampagne.

Zur Vorbereitung der Ernte hatte das Büro für Landwirtschaft der Bezirksleitung auf Beschluß des Sekretariats gemeinsam mit der Jugendkommission der Bezirksleitung, mit der FDJ und dem